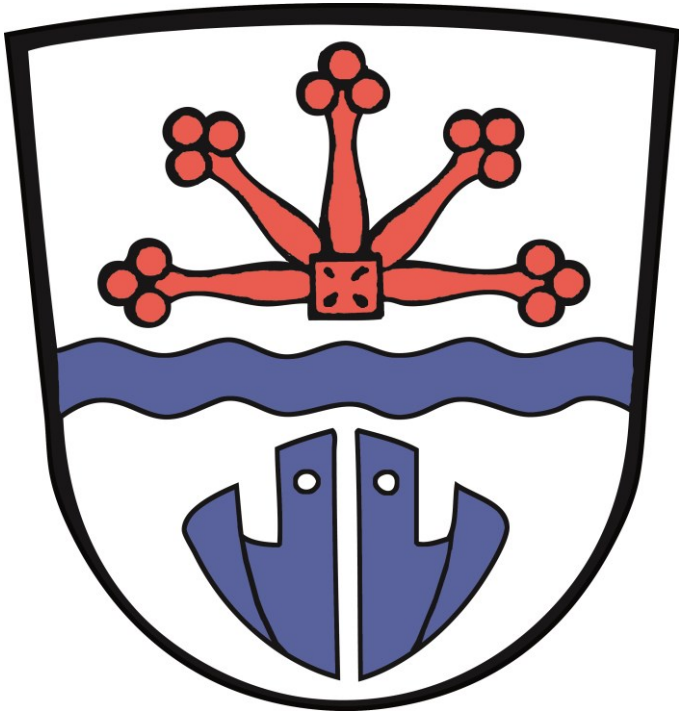


GEMEINDE WANG

Gemeindeinformation



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Seit einigen Wochen schon sortiere ich aus mehreren Dutzend Umzugskartons meine Bücher und schriftlichen Unterlagen. Wie ein modernes Aschenputtel stecke ich die guten Sachen in die neu hergerichteten Regale und die schlechten in den Papiercontainer.

Auch meine alten Schulhefte sind mir dabei unter die Finger gekommen. Nicht schlecht, habe ich mir da gedacht, denn wenn ich mir so die Schulaufgaben meiner Kinder (Gymnasium und Grundschule) ansehe, wundert es mich fast, wie wenig sich die grundsätzlichen Ansprüche im Bereich der Naturwissenschaften und der Mathematik unterscheiden.

Dagegen scheint das Fach Deutsch nach wie vor sehr stark von den Ambitionen der Schule und der Lehrkräfte abhängig zu sein. Ein grammatikalisch richtiger Satz ohne Fehler gehört zur Grundausrüstung jeder Sprachkenntnis. Umgekehrt komme ich dann schon ins Grübeln, wenn ich die Klausuren zu meinen Vorlesungen korrigiere. Hier geht die Bandbreite von miserabel bis exzellent und ich frage mich manchmal, wer wo und wie den Zugang zur Hochschule geschafft hat. Unbestritten ist, dass man bestimmte Fakten einfach lernen muss, vom ABC bis zum Einmaleins, natürlich auch die Grundlagen der Chemie und Physik, der Biochemie, der Physiologie, der Anatomie und der Zoologie, ganz zu schweigen von Geographie und Geschichte. Vor dieser Bandbreite steht aber die Auswahl durch die Schule. Bestimmte Dinge werden behandelt, andere nur gestreift und vieles ausgeklammert. Was hilft es mir, wenn ich die Schlacht bei Issus zeitlich einordnen oder ein englisches Gedicht auswendig zitieren kann, aber nicht weiß, was eine Haftpflichtversicherung ist und wie mir die Nährwertangaben auf den Verpackungen zu einem gesünderen Leben verhelfen können? Im Zeitalter des Internets ist unser gesamtes Wissen permanent verfügbar. Also wer braucht da noch Bücher? Offensichtlich doch noch sehr viele Leute, - und ich auf jeden Fall. Bücher sind mir einfach vertraut und vieles kann ich genauso schnell nachschlagen als im Internet recherchieren. Praktisch sind sie auch, wenigstens im Taschenformat. Über Bücher kann man sich auch recht gut unterhalten, beim Jugendtreff genauso wie beim Lesezirkel oder beim Englisch-Stammtisch. Auch in unserer Gemeinde gibt es dazu ausreichend Gelegenheit.

Und sicher wollen Sie jetzt noch wissen, wo meine alten Schulhefte gelandet sind? Ich habe der Versuchung widerstanden und sie nicht meinen Kindern unter die Nase gehalten und habe sie in den Papiercontainer geschmissen, schlecht waren sie trotzdem nicht.

Mit herzlichen Grüßen
Hans Eichinger

Radwegeausbau

Radweg von Mauern nach Moosburg:

Die Fortführung des Radweges von Moosburg nach Mauern ist seit längerer Zeit fertig geplant. Inzwischen sind allerdings neue Fakten entstanden, welche die ursprüngliche Planung stark in Frage stellen. Hauptthema ist die Führung des Radweges durch den Ortsteil Zieglberg. Dort war seit 20 Jahren eine Ortsumgehung vorgesehen, welche für die Anwohner kaum eine Verbesserung gebracht hätte, da sie nur 50 m westlich von der alten Strecke verlaufen wäre. Diese Umgehung war bisher auch am Grunderwerb gescheitert und wurde jetzt aufgegeben. Nunmehr planen wir eine Verbreiterung der Staatsstraße durch Zieglberg in westlicher Richtung, so dass der Radweg in direkter Fortsetzung aus Pfettrach parallel zum Bürgersteig in Zieglberg verlaufen würde. Damit würde auch die Staatsstraße 2085 um einige Meter von den Häusern abrücken und der Verschleiß an Bodenfläche wäre im Vergleich zur Ortsumgehung minimal. Ein Teil des Grunderwerbs ist durch die Gemeinde bereits erfolgt.

Gleichzeitig wurde aber auch die Möglichkeit eines Kreisels zur Einmündung der Kreisstraße FS 28 aus Schweinersdorf und der Staatsstraße St 2045 aus Wang in die Staatsstraße 2085 Moosburg – Mauern angeregt. Das stellt für die Straßenbaubehörde eine gewaltige Umplanung dar und auch der weitere Grunderwerb müsste noch geregelt werden. Die Straßenverkehrsbehörde ermittelt derzeit anhand eines sogenannten Verkehrsmonitorings die Notwendigkeit dieses Kreisels.

Der Bau der durchgehenden Radstrecke nach Mauern über Zieglberg muss aus diesen Gründen verschoben werden.

Die Strecke bis nach Wang südlich entlang des Zieglbergs kann aber bereits verbessert werden. Auf jeden Fall werden unsere Planungen mit dem Bau der Brücke über die Amper durch die Stadt Moosburg koordiniert und bis zur Vollendung der Brücke wird wenigstens bis Wang eine Anbindung hergestellt.

Fuß- und Radweg von Wang nach Volkmannsdorf über Isareck:

Die Realisierung einer durchgängigen Verbindung nimmt konkrete Formen an. Der bestehende Weg von Wang her wird durch den Vorgarten der Schloßgaststätte weitergeführt. Die Querung der Staatsstraße erfolgt dann etwa in der Mitte zwischen Isareck und Volkmannsdorf. Diese Möglichkeit wurde von der Straßenverkehrsbehörde vorgeschlagen um die notwendigen Sichtachsen einhalten zu können.

In seiner Sitzung am 12.01.2015 stimmte der Gemeinderat dem Bau einer ökologischen Wasserkraftanlage durch die SWM in Volkmannsdorf zu.

Das Einvernehmen wurde auch deshalb erteilt, weil die Planungen einen Neubau der Radwegbrücke über den Ampernebenarm mit einschließen und der Radweg zwischen Volkmannsdorf und Moosburg dann optimal ausgebaut werden kann.

Straßenbaumaßnahmen

Das staatliche Bauamt hat uns mitgeteilt, dass vom 13.04.2015 bis 24.04.2015 eine Hangstabilisierung der St 2045, östlich von Wang in Richtung Isareck, durchgeführt wird. Während dieser Zeit wird die Strecke auf 150 m vollständig gesperrt werden. Eine Umleitung wird ausgeschildert.

Ebenso wird der Gemeindeverbindungsweg Wittibsmühle zwischen dem 20.04.2015 und dem 30.04.2015 erneuert. Für die Zeit des Deckeneinbaus wird die Straße auf der gesamten Länge nicht befahrbar sein, die Umleitung muss über Feldwege erfolgen.

Von Anfang Juni 2015 bis Ende Oktober 2015 soll der Vollausbau der Kreisstraße FS 35 zwischen Bergen (ohne Ortsdurchfahrt) und Sixthaselbach und der Kreisstraße FS 28 zwischen Schweinersdorf und Hörgersdorf durchgeführt werden. Die Bauarbeiten und die daraus resultierenden Sperrungszeiten sollen wechselseitig erfolgen und werden nach Auskunft aufeinander abgestimmt.

Während der Pfingstferien wird an der B 11 von Landshut her bis zum Billerkreisel die Decke abgefräst und in einem Arbeitsgang unter Vollsperrung neu aufgebracht.

Des Weiteren werden an der B 11 zwischen der Abzweigung nach Aich und der Autobahnausfahrt Moosburg-Nord Brückenbau- und Straßenbauarbeiten durchgeführt. Die Arbeiten werden unter Vollsperrung voraussichtlich bis Oktober 2015 dauern. Eine Umleitung wird ausgeschildert.

Das Gewerbegebiet Spörerau ist über die A 92 und B 11 vom Billerkreisel her anfahrbar.

An der Uppenbornwerkstraße wird für die Zeit der Straßenbauarbeiten ein Höhenbegrenzungssystem installiert.

Breitbandausbau in der Gemeinde Wang

Der Freistaat Bayern fördert neuerdings mit einem Volumen von 1,6 Mrd. Euro den Aufbau von hochleistungsfähigen Breitbandnetzen. Bevor diese Fördermittel eingesetzt werden können, müssen die Gemeinden im Rahmen der Markterkundung die verschiedenen Netzbetreiber zu eigenwirtschaftlichen Ausbauplänen befragen und mit den gemeindlichen Aktivitäten koordinieren. Dieses Markterkundungsverfahren läuft noch bis April. Bis Ende 2015 ist dann die Auftragserteilung geplant. Die Bauausführung soll dann im Jahre 2016 erfolgen. Aufgrund der hohen Gesamtförderungssumme ist die Kapazität der in Frage kommenden Firmen ausgebucht, die vorgesehene Umsetzung der Maßnahmen dürfte also nicht ganz verzögerungsfrei vonstattengehen.

55plus

Am Donnerstag, den 07. Mai 2015 um 19.00 Uhr findet im Gasthaus Schnaitl ein kostenloser Vortragsabend zum Thema „Auch im Alter Daheim“ statt. Es erwarten uns hilfreiche Vorschläge zu kleinen Veränderungen, die das Leben im Alter erleichtern können. Außerdem erklärt Frau Simnacher, die Pflegedienstleiterin der Caritas Freising, Möglichkeiten und Grenzen der Pflege daheim. Frau Lieb von der Fachstelle für Pflegenden Angehörige erläutert des Weiteren die Angebote zur Entlastung von Pflegenden.

Weitergehend wird am Samstag, den 09. Mai 2015 von 11.00 bis 17.00 Uhr in der Schloßgaststätte Isareck ein Thementag stattfinden, der sich mit „Demenz“ beschäftigt. Es liegt in der Natur der Dinge, dass mit zunehmenden Alter das Risiko steigt, sowohl körperlich als auch geistig kurzfristig zum Kreis der Betroffenen zu gehören. Anhand von kurzen Themenfilmen wird der Umgang mit dieser Krankheit diskutiert. Die Moderatorin Frau Marianne Lieb wird Ratschläge geben, sowohl für Betroffene als auch für Angehörige. Um Anmeldung wird gebeten, über die Gemeindeganzlei Wang, Frau Hanson, Telefon: 08761 8611 oder über den Seniorenbeauftragten der Gemeinde, Herrn Thomas Huschenbeck, Telefon: 08761 70578.

Am 25. März 2015 trifft sich beim Gasthaus Schnaitl in Wang um 20 Uhr der neue Wanger English-Bavarian Stammtisch. In ungezwungener Runde bietet sich die Möglichkeit weitere „English Speakers“ kennenzulernen. Vielleicht möchten Sie auch die Gelegenheit nutzen ihre rostig gewordenen Englischkenntnisse wieder aufzupolieren. We look forward to welcoming you!

Jugend in der Gemeinde

Ende April 2015 wird der Jugendtreff auf dem Gelände des FC Wang in der Tulpenstraße ausgestaltet. Im Mai wird dann eine offizielle Eröffnungsfeier stattfinden. Frau Carola Lentfellner, die Jugendbeauftragte der Gemeinde Wang, ist erreichbar unter: E-Mail: jugendbeauftragte@gemeinde-wang.de. oder Tel.: 0175 9624515 Geplant sind regelmäßige Treffen mit festem Programm und fester Betreuung. Vorschläge sind jederzeit herzlich willkommen.

Schließung der Schule Volkmannsdorf vor 50 Jahren

Im Jahr 2016 jährt es sich zum fünfzigsten Mal, dass die Volksschule in Volkmannsdorf geschlossen wurde. Sollten Sie im Besitz von Bildmaterial, Dokumentationen oder Zeitungsartikel sein, vielleicht aber auch als ehemaliger Schüler erinnerungswürdige Geschichten erzählen können, dann wenden Sie sich bitte an einen der folgenden Ansprechpartner:

Josef Schlecht (08761 74660), Trestl Marille (08761 3308800), Steiger Anneliese (08765 317) oder Grojer Thomas (08765 1300).

Asylbewerberunterkünfte in der Gemeinde Wang

Ein Antrag auf Nutzungsänderung eines Bürogebäudes (ehemaliges Normstahlbürogebäude) in eine Unterkunft für Asylbegehrende wurde vom Gemeinderat wiederholt abgelehnt, obwohl die baulichen Voraussetzungen und der Standort sicher besser als das derzeitige Wohnheim in Isareck wären. Fest steht aber, dass die Betreuung der Flüchtlinge mindestens genauso wichtig ist wie das Dach über dem Kopf. Die ablehnende Haltung betraf also in erster Linie die Betreuungskapazität, welche auch bei uns fast ausschließlich durch ehrenamtliche Helfer gewährleistet wird. Das Landratsamt hat inzwischen angekündigt, das für Asylbewerber zuständige Personal aufzustocken und Alphabetisierungskurse als freiwillige Leistung anzubieten. Nachdem uns Herr Landrat Hauner informiert hat, dass zu den derzeit etwa 600 untergebrachten Asylbegehrenden im Landkreis noch weitere 700 im Jahr 2015 hinzukommen werden, kann man davon ausgehen, dass sich das Landratsamt über das gemeindliche Einvernehmen hinwegsetzen wird, um in Thalbach die benötigten Unterbringungsplätze zu schaffen.

Der Helferkreis Moosburg hat seine Unterstützung für eine künftige Nutzung von Thalbach angekündigt.

Aber auch von Seiten unserer Gemeinde besteht ein aktueller Bedarf an ehrenamtlichen Helfern, speziell für das Heim in Isareck. Beigefügt finden Sie eine kleine Orientierungshilfe für Engagierte, die bereit wären, und sei es auch nur 30 Minuten in der Woche, eine ehrenamtliche Tätigkeit zu übernehmen.

Eine Liste mit aktuell benötigten Sachspenden finden Sie auf der gemeindlichen Homepage. Gängige Fahrräder werden wieder dringend gesucht.

Weiterhin freuen wir uns über finanzielle Spenden, welche die Versorgung der Flüchtlinge wesentlich erleichtern. Spendenkonto der Gemeinde Wang, Verwendungszweck: Helferkreis Asyl Wang, Sparkasse Moosburg, BLZ: 74 351 740, Konto: 43 118 089, IBAN: DE 48 74351740 0043 1180 89

Veranstaltungshinweis

Am 28.04.2015 um 19.00 Uhr findet im Schützenheim Auer Elch ein Lichtbildvortrag von Karl A. Bauer statt, über Stalag VIIA und dessen Befreiung.

Einwohnerzahlen

Im Juni 2014 waren im Landratsamt Freising 169.226 Einwohner aus dem gesamten Landkreis Freising gemeldet. Die bevölkerungsreichsten Gemeinden sind demnach die Stadt Freising mit 45.695 Einwohnern, Neufahrn mit 19.091, die Stadt Moosburg mit 17.438, Eching mit 13.338 und Hallbergmoos mit 10.217 gemeldeten Personen. In der Gemeinde Wang leben derzeit 2.484 Bürger (Stand 30.06.2014).

Gemeindekindergarten „Burg Drachenfels“

Am 21. März 2015 findet zwischen 13.00 und 17.00 Uhr im Gemeindekindergarten „Burg Drachenfels“ ein Tag der offenen Tür statt. Um 16.00 Uhr wird der Musikpreis „Caruso“ verliehen, mit dem der Kindergarten für seine besondere Musikalität ausgezeichnet wird. Der Förderverein und der Elternbeirat kümmern sich zusammen mit dem Team um die Gestaltung des Tages und die Bewirtung der Besucher. Alle interessierten Bürger sind herzlich willkommen.

Freiwillige Feuerwehren in der Gemeinde Wang

In immer mehr Städten und Regionen können die Einsatzkräfte von Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz den neuen BOS-Funk (Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben) nutzen. Auch unsere gemeindlichen Feuerwehren wurden zwischenzeitlich mit der neuen Gerätschaft ausgerüstet.

Windkraft

Eine Ausweisung von Konzentrationszonen zur Nutzung der Windkraft und die Änderung des Flächennutzungsplanes wurden durch den Gemeinderat am 10.11.2014 genehmigt. Demnach hat die Gemeinde Wang Flächen im äußersten Westen, nordöstlich von Dornhaselbach, sowie zwischen Volkmannsdorf und Thulbach ausgewiesen. Die Fläche nördlich von Thulbach wurde vorläufig aus den Planungen herausgenommen.

Inzwischen ist gesetzlich geregelt, dass der Abstand zur Wohnbebauung das 10-fache der Höhe einer Windmühle betragen soll. Unterschreitungen dieser Abstandsregel dürfen nur in Absprache mit betroffenen Nachbargemeinden und mit einem Votum des Gemeinderates erfolgen. Wir haben zwar 10 bis 20 Prozent weniger Wind im Vergleich zu Norddeutschland, die Produktion der Energie vor Ort ist aber allemal wesentlich ökonomischer als der Import über neue Stromtrassen. Neben den Leitungsverlusten bis zu 10 Prozent würde natürlich auch die Wertschöpfung außerhalb der Gemeinde erfolgen, zusätzlich gingen der Gemeinde auch die damit zusammenhängenden Steuern und Gebühren verloren.

Auch im Hinblick auf den Klimawechsel gibt es keine Alternative zu den erneuerbaren Energien vor Ort. Im Übrigen lässt sich eine Überkapazität auch ganz hervorragend zur Herstellung von Methan und Methanol nutzen. Damit könnte auch ein erheblicher Anteil für Heizung und Mobilität abgedeckt werden. Die Tatsache, dass diese Möglichkeiten bisher nicht genutzt wurden ist ausschließlich dem profitablen Einsatz fossiler Rohstoffe und der Kernenergie zu schulden, welcher bisher ohne Rücksicht auf die Umwelt und die Lebensbedingungen zukünftiger Generationen erfolgte.

Hundehaltung

Es gibt vermehrt Beschwerden, dass es auf öffentlichen Grünflächen und sogar auf Bürgersteigen zu Problemen mit Hinterlassenschaften kommt. Im Rathaus in Mauern, sowie im Wertstoffhof in Volkmannsdorf liegen kostenlose Hundekot-Tüten aus. Wir bitten aus Rücksicht auf ihre Mitbürger diese auch zu verwenden.

Wertstoffhof

Bitte denken Sie beim nächsten Einwurf von Papier in den Papiercontainer daran, dass Plastikhüllen, CDs, Kosmetikproben, Büroklammern, etc. separat entsorgt werden müssen. Auf dem Wertstoffhof in Wang befindet sich zusätzlich ein Kartonagen-Container. Bitte falten oder schneiden Sie jedoch das Material vor dem Einwurf.

Verkehrsmessgerät mit Geschwindigkeitsanzeige

Die Gemeinde hat vor zwei Jahren ein Verkehrsmessgerät angeschafft, um eine solide Zahlenbasis für die Unterhaltung und den Bau der gemeindeeigenen Straßen zu erhalten. Das Gerät misst auch die Geschwindigkeit und es ist schon erstaunlich, wie wenig die gesetzlichen Vorgaben von den Verkehrsteilnehmern respektiert werden.

Ort der Messung	Anzahl Fahrzeuge pro Tag	Überschreitung der Geschwindigkeitsbeschränkung
Thalbach, St 2085	6669	22%
Zieglberg, St 2085	6017	67%
Volkmannsdorferau	3599	36%
Isareck	2555	36%
Volkmannsdorf	2547	20%
Wang, westlich	2541	46%
Bergen, Moosburger Str.	1868	23%
Schweinersdorf	1815	12%
Bachstraße	946	35%
Sixthaselbach	934	33%
Uppenbornwerkstraße	895	94%
Bergen, Inkofener	782	51%
Pillhofener Straße	564	68%
Tulpenstraße, Wang	278	21%
Hagsdorf	267	24%

Finanzsituation der Gemeinde

Der Schuldenstand der Gemeinde betrug am 27.02.2015 rund 2,2 Mio. Euro, der Kassenstand belief sich auf ca. 1,05 Mio. Euro, das derzeitige Schuldensaldo beträgt demnach ca. 1,15 Mio. Euro.

V.i.S.d.P.: 1.Bürgermeister der Gemeinde Wang, Prof. Dr. Dr. Hans Eichinger
Redaktion: Sieglinde Hanson (hanson@gemeinde-wang.de), Tel.: 08761 8611, Markus Stöber